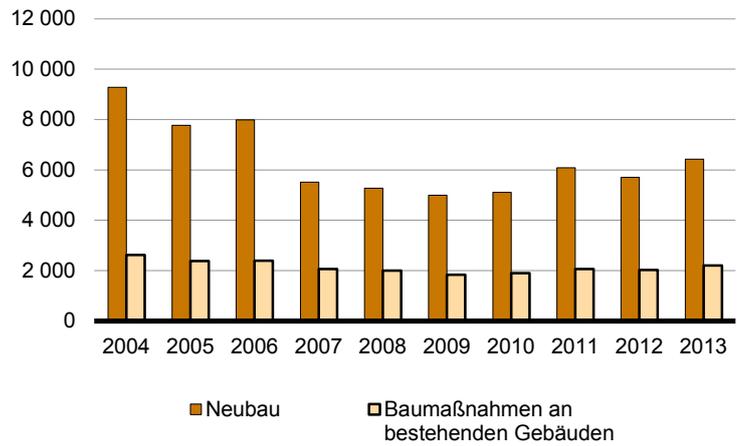


# Statistischer Bericht

F II 1 - m 03/14

## Baugenehmigungen im Land Brandenburg März 2014

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
F II 1 - m 03/14

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im **Mai 2014**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Vorbemerkungen	4
<b>Tabellen</b>	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014 .....	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014 .....	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg März 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg März 2014 nach Gebäudeart und Bauherren .....	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2014 und 01.01.-31.03.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg März 2014 und 01.01.-31.03.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg März 2014 und 01.01.-31.03.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg März 2014 und 01.01.-31.03.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg März 2014 und 01.01.-31.03.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	15

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

#### Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

#### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

#### Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

### Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

#### Systematiken

##### • Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

#### Definitionen

##### • Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

##### • Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten – mit Ausnahme der veranschlagten Kosten – sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

##### • Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

##### • Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

##### • Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

#### • **Wohnungen**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

#### • **Räume**

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

#### • **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

#### • **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

#### **Erhebungsmerkmale**

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

**1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014**

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m <sup>2</sup>		Anzahl		1 000 EUR
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	838	542	74	222	957	1 059	1 058	4 321	202 779
September	748	475	92	181	1 057	960	881	3 635	205 571
Oktober	651	416	63	172	538	715	619	2 693	128 059
November	550	327	58	165	872	645	616	2 508	187 498
Dezember	656	385	74	197	1 249	879	781	3 318	193 638
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

## 2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden  Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl									
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	542	493	23	26	865	445	877	106 244	2
September	475	424	23	28	777	419	816	103 813	22
Oktober	416	385	15	16	561	318	634	77 799	—
November	327	289	22	16	520	282	542	69 795	1
Dezember	385	347	18	20	575	341	668	85 918	4
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

**3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>675</b>	<b>397,4</b>	<b>1 178</b>	<b>920,7</b>	<b>3 791</b>	<b>154 708</b>
Wohngebäude	605	60,0	1 165	912,3	3 752	120 704
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	– 56,0	359	56,0	377	285
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	7,5	44	23,3	79	3 325
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	51	– 50,2	528	187,1	897	21 405
davon						
Wohnungsunternehmen	32	– 8,6	70	60,5	254	12 793
Immobilienfonds	5	7,3	25	24,1	91	2 914
sonstige Unternehmen	14	– 48,9	433	102,6	552	5 698
private Haushalte	552	105,7	597	706,9	2 800	94 168
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4,5	40	18,3	55	5 131
Nichtwohngebäude	70	337,4	13	8,4	39	34 004
davon						
Anstaltsgebäude	1	11,0	–	–	–	1 728
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	25,6	3	1,2	8	5 311
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	120,7	–	–	–	2 996
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	42	149,9	10	7,2	31	19 031
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	8	41,3	2	0,6	5	3 489
Handels- und Lagergebäude	24	97,4	5	3,7	15	11 874
Hotels und Gaststätten	5	1,9	3	2,9	11	3 150
sonstige Nichtwohngebäude	14	30,3	–	–	–	4 938
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	14	38,5	–	–	–	6 513
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	7	24,3	–	–	–	6 147
Unternehmen	46	290,1	15	10,5	48	25 934
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	10	123,9	–	–	–	3 281
Produzierendes Gewerbe	5	20,4	–	– 0,1	–	1 298
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	31	145,8	15	10,6	48	21 355
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	12	14,0	2	1,6	6	1 021
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	9,0	– 4	– 3,7	– 15	902

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg März 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>147</b>	<b>– 51,7</b>	<b>433</b>	<b>154,2</b>	<b>702</b>	<b>31 922</b>
Wohngebäude	123	– 94,7	432	155,5	705	19 495
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	– 56,0	359	56,0	377	285
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	–	– 2	0,0	1	25
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	17	– 76,6	386	83,4	444	8 668
davon						
Wohnungsunternehmen	12	– 15,2	20	21,8	61	7 952
Immobilienfonds	2	– 2,9	5	3,1	1	364
sonstige Unternehmen	3	– 58,5	361	58,5	382	352
private Haushalte	105	– 17,5	45	71,1	253	10 277
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	– 0,6	1	1,0	8	550
Nichtwohngebäude	24	43,0	1	– 1,3	– 3	12 427
davon						
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	3,7	– 4	– 3,7	– 15	80
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	35,0	5	2,5	12	10 458
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	10,1	1	– 1,2	– 1	787
Handels- und Lagergebäude	10	23,7	1	0,8	2	6 591
Hotels und Gaststätten	4	1,2	3	2,9	11	3 080
sonstige Nichtwohngebäude	5	4,3	–	–	–	1 889
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	5	4,3	–	–	–	1 889
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	2	1,9	–	–	–	1 652
Unternehmen	14	33,4	4	1,7	10	9 492
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	–	–	–	–	–	–
Produzierendes Gewerbe	3	11,6	– 1	– 2,0	– 6	657
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	11	21,8	5	3,6	16	8 835
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	3	– 1,3	1	0,8	2	381
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	9,0	– 4	– 3,7	– 15	902

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
März 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>528</b>	<b>572</b>	<b>449,1</b>	<b>745</b>	<b>766,5</b>	<b>3 089</b>	<b>122 786</b>
Wohngebäude	482	392	154,7	733	756,8	3 047	101 209
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	444	290	87,7	444	566,3	2 274	73 689
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	16	16	5,2	32	29,3	123	4 414
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	22	86	61,8	257	161,2	650	23 106
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	14	7,5	46	23,3	78	3 300
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	34	53	26,4	142	103,7	453	12 737
davon							
Wohnungsunternehmen	20	20	6,5	50	38,7	193	4 841
Immobilienfonds	3	9	10,2	20	21,0	90	2 550
sonstige Unternehmen	11	24	9,6	72	44,0	170	5 346
private Haushalte	447	329	123,2	552	635,8	2 547	83 891
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	11	5,1	39	17,3	47	4 581
Nichtwohngebäude	46	180	294,5	12	9,7	42	21 577
davon							
Anstaltsgebäude	1	6	11,0	–	–	–	1 728
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	15	21,9	7	4,9	23	5 231
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	9	77	120,7	–	–	–	2 996
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	70	114,9	5	4,8	19	8 573
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	17	31,2	1	1,9	6	2 702
Handels- und Lagergebäude	14	48	73,7	4	2,9	13	5 283
Hotels und Gaststätten	1	0	0,7	–	–	–	70
sonstige Nichtwohngebäude	9	12	26,1	–	–	–	3 049
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	9	17	34,2	–	–	–	4 624
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	5	12	22,4	–	–	–	4 495
Unternehmen	32	160	256,7	11	8,9	38	16 442
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	10	78	123,9	–	–	–	3 281
Produzierendes Gewerbe	2	5	8,8	1	1,9	6	641
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	77	124,1	10	7,0	32	12 520
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	9	8	15,3	1	0,8	4	640
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen  
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg März 2014 und 01.01.-31.03.2014  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
März 2014					
Brandenburg an der Havel	15	11,3	9	9,9	4 791
Cottbus	17	2,7	26	25,5	2 732
Frankfurt (Oder)	5	0,9	1	3,0	711
Potsdam	37	59,3	47	57,7	14 877
Barnim	32	18,1	48	54,6	7 346
Dahme-Spreewald	74	21,2	82	85,7	17 330
Elbe-Elster	20	11,8	17	18,0	2 350
Havelland	95	121,5	105	124,3	20 591
Märkisch-Oderland	77	35,6	113	104,8	18 972
Oberhavel	55	21,4	44	59,8	8 264
Oberspreewald-Lausitz	5	– 50,8	359	59,8	1 304
Oder-Spree	48	17,2	91	73,1	12 581
Ostprignitz-Ruppin	39	5,7	28	38,5	5 214
Potsdam-Mittelmark	62	37,7	122	101,2	14 568
Prignitz	7	1,0	7	6,6	1 040
Spree-Neiße	16	18,7	29	30,5	3 961
Teltow-Fläming	47	45,9	37	47,6	10 918
Uckermark	24	18,3	13	20,1	7 158
<b>Land Brandenburg</b>	<b>675</b>	<b>397,4</b>	<b>1 178</b>	<b>920,7</b>	<b>154 708</b>
01.01.-31.03.2014					
Brandenburg an der Havel	49	– 6,0	89	74,0	17 207
Cottbus	47	14,1	57	60,7	8 523
Frankfurt (Oder)	15	100,6	6	11,7	19 873
Potsdam	136	227,7	252	228,9	76 396
Barnim	119	159,3	145	159,8	26 757
Dahme-Spreewald	183	264,1	179	212,4	60 268
Elbe-Elster	44	24,8	27	31,2	6 028
Havelland	198	172,8	201	240,4	38 300
Märkisch-Oderland	201	65,0	252	268,7	40 142
Oberhavel	168	55,4	163	213,8	29 374
Oberspreewald-Lausitz	41	38,4	388	92,5	11 591
Oder-Spree	136	48,3	162	168,7	27 035
Ostprignitz-Ruppin	77	21,0	53	68,2	10 529
Potsdam-Mittelmark	187	225,4	237	254,1	48 295
Prignitz	31	19,2	31	27,9	5 717
Spree-Neiße	48	68,9	54	60,1	10 637
Teltow-Fläming	162	193,1	158	175,2	33 030
Uckermark	81	148,0	33	44,9	18 423
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 923</b>	<b>1 840,0</b>	<b>2 487</b>	<b>2 393,0</b>	<b>488 125</b>

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg März 2014 und 01.01.-31.03.2014  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
März 2014					
Brandenburg an der Havel	7	6,0	1	1,6	3 240
Cottbus	5	– 4,6	9	6,7	619
Frankfurt (Oder)	3	0,9	– 1	0,8	428
Potsdam	10	1,0	3	6,5	3 159
Barnim	7	4,9	1	1,9	375
Dahme-Spreewald	18	– 11,4	21	18,3	5 545
Elbe-Elster	10	– 3,0	8	6,8	920
Havelland	12	– 11,8	14	14,1	2 263
Märkisch-Oderland	9	5,7	6	5,5	5 595
Oberhavel	8	1,0	1	3,5	429
Oberspreewald-Lausitz	2	– 55,0	357	57,6	785
Oder-Spree	9	2,4	1	2,5	985
Ostprignitz-Ruppin	15	– 3,0	3	9,7	1 539
Potsdam-Mittelmark	8	4,8	3	5,9	1 071
Prignitz	1	– 0,4	2	1,1	257
Spree-Neiße	2	7,4	–	0,2	490
Teltow-Fläming	9	2,4	1	3,4	2 063
Uckermark	12	1,0	3	8,4	2 159
<b>Land Brandenburg</b>	<b>147</b>	<b>– 51,7</b>	<b>433</b>	<b>154,2</b>	<b>31 922</b>
01.01.-31.03.2014					
Brandenburg an der Havel	25	– 18,7	42	34,8	11 019
Cottbus	16	– 6,7	15	14,2	2 932
Frankfurt (Oder)	8	– 2,5	1	6,0	1 463
Potsdam	33	0,9	– 8	15,8	7 790
Barnim	33	– 2,8	17	18,2	2 029
Dahme-Spreewald	46	151,3	30	36,8	29 936
Elbe-Elster	22	– 2,6	10	10,6	2 658
Havelland	30	– 8,3	24	23,5	4 684
Märkisch-Oderland	34	– 14,4	15	33,7	7 473
Oberhavel	18	4,2	4	8,5	1 583
Oberspreewald-Lausitz	19	– 53,7	369	68,8	4 443
Oder-Spree	34	– 0,5	10	19,8	4 963
Ostprignitz-Ruppin	34	2,5	11	17,9	3 927
Potsdam-Mittelmark	37	12,4	13	22,2	3 547
Prignitz	15	3,9	16	8,2	2 842
Spree-Neiße	9	8,1	–	3,0	1 273
Teltow-Fläming	24	– 4,1	27	15,7	3 451
Uckermark	42	– 1,0	10	19,6	3 798
<b>Land Brandenburg</b>	<b>479</b>	<b>68,0</b>	<b>606</b>	<b>377,3</b>	<b>99 811</b>

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg  
März 2014 und 01.01.-31.03.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
März 2014						
Brandenburg an der Havel	7	5	1,3	8	8,3	1 338
Cottbus	12	10	7,3	17	18,8	2 113
Frankfurt (Oder)	2	1	–	2	2,2	283
Potsdam	24	26	17,3	44	51,2	7 134
Barnim	25	28	13,2	47	52,8	6 971
Dahme-Spreewald	49	32	12,8	53	61,5	8 446
Elbe-Elster	9	7	6,1	9	11,2	1 338
Havelland	76	56	16,5	91	110,2	14 679
Märkisch-Oderland	62	50	13,7	107	99,3	12 124
Oberhavel	42	27	5,0	42	55,5	7 293
Oberspreewald-Lausitz	2	1	1,0	2	2,2	234
Oder-Spree	36	36	11,5	90	70,6	11 247
Ostprignitz-Ruppin	23	13	2,8	24	26,9	3 094
Potsdam-Mittelmark	50	50	26,2	119	95,3	13 024
Prignitz	5	3	0,4	5	5,6	737
Spree-Neiße	14	16	11,2	29	30,3	3 471
Teltow-Fläming	34	23	5,6	34	43,1	6 002
Uckermark	10	7	2,7	10	11,7	1 681
<b>Land Brandenburg</b>	<b>482</b>	<b>392</b>	<b>154,7</b>	<b>733</b>	<b>756,8</b>	<b>101 209</b>
01.01.-31.03.2014						
Brandenburg an der Havel	22	23	4,8	45	37,0	5 239
Cottbus	28	28	16,8	42	46,4	4 981
Frankfurt (Oder)	3	3	0,6	5	5,7	623
Potsdam	94	115	61,1	260	213,1	30 441
Barnim	76	67	17,0	118	133,1	16 484
Dahme-Spreewald	123	87	26,0	141	169,7	21 644
Elbe-Elster	17	13	9,3	17	20,6	2 723
Havelland	151	110	33,2	177	216,9	28 658
Märkisch-Oderland	158	121	33,7	237	235,0	29 969
Oberhavel	143	103	28,8	158	204,4	26 690
Oberspreewald-Lausitz	17	11	4,9	17	21,5	2 636
Oder-Spree	91	77	19,5	152	148,9	20 885
Ostprignitz-Ruppin	39	24	6,6	41	48,5	5 881
Potsdam-Mittelmark	137	121	56,9	224	231,9	31 032
Prignitz	12	10	4,8	15	19,7	2 033
Spree-Neiße	33	30	16,4	54	57,1	6 549
Teltow-Fläming	121	80	24,3	128	157,5	20 860
Uckermark	22	14	4,0	23	25,3	3 354
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 287</b>	<b>1 037</b>	<b>368,5</b>	<b>1 854</b>	<b>1 992,2</b>	<b>260 682</b>

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen  
im Land Brandenburg März 2014 und 01.01.-31.03.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
März 2014						
Brandenburg an der Havel	7	5	1,3	8	8,3	1 338
Cottbus	11	7	3,3	11	14,7	1 640
Frankfurt (Oder)	2	1	–	2	2,2	283
Potsdam	22	14	3,4	22	30,0	3 884
Barnim	23	16	3,8	25	29,5	3 635
Dahme-Spreewald	48	31	12,8	49	58,7	8 126
Elbe-Elster	9	7	6,1	9	11,2	1 338
Havelland	74	52	13,6	77	102,0	13 919
Märkisch-Oderland	57	35	6,1	59	71,4	8 908
Oberhavel	42	27	5,0	42	55,5	7 293
Oberspreewald-Lausitz	2	1	1,0	2	2,2	234
Oder-Spree	33	21	5,8	35	42,3	5 332
Ostprignitz-Ruppin	23	13	2,8	24	26,9	3 094
Potsdam-Mittelmark	46	33	14,9	49	63,3	8 488
Prignitz	5	3	0,4	5	5,6	737
Spree-Neiße	12	10	4,4	13	17,1	2 171
Teltow-Fläming	34	23	5,6	34	43,1	6 002
Uckermark	10	7	2,7	10	11,7	1 681
<b>Land Brandenburg</b>	<b>460</b>	<b>306</b>	<b>92,9</b>	<b>476</b>	<b>595,6</b>	<b>78 103</b>
01.01.-31.03.2014						
Brandenburg an der Havel	19	14	3,3	20	24,1	3 368
Cottbus	25	17	6,2	25	33,4	3 558
Frankfurt (Oder)	2	1	–	2	2,2	283
Potsdam	76	51	22,1	77	96,1	13 534
Barnim	72	48	7,0	78	96,1	11 860
Dahme-Spreewald	119	81	24,5	126	157,5	20 157
Elbe-Elster	17	13	9,3	17	20,6	2 723
Havelland	147	103	27,7	156	203,7	27 028
Märkisch-Oderland	148	95	21,6	154	187,7	23 807
Oberhavel	141	93	25,3	144	190,2	23 240
Oberspreewald-Lausitz	17	11	4,9	17	21,5	2 636
Oder-Spree	87	61	13,6	91	118,6	14 765
Ostprignitz-Ruppin	39	24	6,6	41	48,5	5 881
Potsdam-Mittelmark	130	95	41,9	134	184,7	24 856
Prignitz	11	7	1,1	11	13,9	1 678
Spree-Neiße	30	23	9,0	32	41,3	4 949
Teltow-Fläming	120	78	22,5	122	151,8	20 360
Uckermark	22	14	4,0	23	25,3	3 354
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 222</b>	<b>829</b>	<b>250,7</b>	<b>1 270</b>	<b>1 617,1</b>	<b>208 037</b>

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
März 2014 und 01.01.-31.03.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
März 2014					
Brandenburg an der Havel	1	1	4,0	–	–
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–
Potsdam	3	29	41,0	–	–
Barnim	–	–	–	–	–
Dahme-Spreewald	7	13	19,8	8	5,9
Elbe-Elster	1	6	8,8	–	–
Havelland	7	72	116,8	–	–
Märkisch-Oderland	6	9	16,2	–	–
Oberhavel	5	11	15,3	1	0,8
Oberspreewald-Lausitz	1	2	3,2	–	–
Oder-Spree	3	1	3,3	–	–
Ostprignitz-Ruppin	1	3	5,9	1	1,9
Potsdam-Mittelmark	4	3	6,7	–	–
Prignitz	1	0	1,0	–	–
Spree-Neiße	–	–	–	–	–
Teltow-Fläming	4	21	37,9	2	1,1
Uckermark	2	8	14,6	–	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>46</b>	<b>180</b>	<b>294,5</b>	<b>12</b>	<b>9,7</b>
01.01.-31.03.2014					
Brandenburg an der Havel	2	6	7,8	2	2,1
Cottbus	3	2	4,0	–	–
Frankfurt (Oder)	4	87	102,6	–	–
Potsdam	9	102	165,7	–	–
Barnim	10	88	145,2	10	8,5
Dahme-Spreewald	14	56	86,8	8	5,9
Elbe-Elster	5	10	18,1	–	–
Havelland	17	89	148,0	–	–
Märkisch-Oderland	9	50	45,7	–	–
Oberhavel	7	15	22,4	1	0,8
Oberspreewald-Lausitz	5	94	87,1	2	2,3
Oder-Spree	11	15	29,3	–	–
Ostprignitz-Ruppin	4	8	11,8	1	1,9
Potsdam-Mittelmark	13	129	156,1	–	–
Prignitz	4	4	10,5	–	–
Spree-Neiße	6	26	44,5	–	–
Teltow-Fläming	17	147	172,9	3	2,0
Uckermark	17	92	145,0	–	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>157</b>	<b>1 019</b>	<b>1 403,5</b>	<b>27</b>	<b>23,5</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32  
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843  
Fax 030 9028 - 4014  
bau@statistik-bbb.de

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang  
F I 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes  
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.